

## Windturbinen im Hardwald

*Roman Brunner (SP), Fragestunde des Landrats, 24. September 2020*

Primeo Energie will bis 2023 zwei 200 Meter hohe Windturbinen im Muttener Hardwald erstellen, mitten in einer Grundwasserschutzzone, die für die Trinkwasserversorgung nicht nur für Muttens, sondern für die ganze Agglomeration, also für den Kanton Baselland wie auch für den Kanton Baselstadt von grosser Bedeutung ist. Im Kantonalen Richtplan ist der Hardwald als möglicher Standort für Windturbinen festgesetzt.

Der Schutz des Grundwassers wird einerseits durch die Vorschriften der Schutzzone aber insbesondere durch die künstliche Grundwasseranreicherung mit Rheinwasser, die zu einem Grundwasserberg führt, sichergestellt. Mit dieser Massnahme wird der Zustrom von möglicherweise verschmutztem Grundwasser zu den Grundwasserfassungen im Hardwald verhindert. Mögliche Gefährdungen gehen vom Auhafen, der Feldrebendeponie, dem Güterbahnhof, der Autobahn und dem Industriegebiet Schweizerhalle aus. Laut Experten ist das Grundwasser nur so lange durch den Grundwasserberg geschützt, als die Anreicherung nicht mehr als fünf Tage ausser Betrieb bleibt. Bei einem längeren Unterbruch der Anreicherung kann demnach eine Trinkwassergefährdung durch Deponieabströme oder Havarien im Umfeld des Hardwalds entstehen. Ein konstantes Versickern des Rheinwassers durch die Hardwasser AG ist folglich unabdingbar.

Die beiden vorgesehenen Standorte für die Windturbinen liegen in dieser hydrogeologisch sensiblen Zone. Der Bau der Windturbinen erfordert grössere Erdbauarbeiten, wie die Erstellung von Fundamenten, von Leitungen und von Wegen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es bei diesen Bauarbeiten zu Verunreinigungen im Grundwasser z.B. durch auslaufende Flüssigkeiten, oder der Havarie einer Baumaschine oder sogar im schlimmsten Fall durch einen längeren Unterbruch der Wasseranreicherung mit weitreichenden Folgen für die regionale Trinkwasserversorgung kommen könnte.

Aufgrund dieser Ausgangslage bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Liegen bereits hydrogeologische Gutachten (z.B. im Zusammenhang mit der Festlegung des Richtplaneintrags) vor, welche im Hinblick auf die Erstellung der Windturbinen dieser Komplexität Rechnung tragen?
2. Wie beurteilt der Regierungsrat die Bewilligungsfähigkeit des Baus einer Windturbinenanlage in der sensiblen Grundwasserschutzzone im Blick auf die Sicherstellung der regionalen Trinkwasserversorgung?

## **Baurechtszinsen im Hafen Birsfelden/Muttenz**

Im Jahresbericht der Schweizerischen Rheinhäfen, welche der Landrat am 10. September 2020 zur Kenntnis genommen hat, weisen die SRH eine Ertragssteigerung bei den Baurechtszinsen von 0.8% aus<sup>1</sup>.

Der Landrat hat ausserdem in seiner Sitzung vom 27.8.2020 mit der Vorlage zu den Eigentümerstrategien für die kantonalen Beteiligungen die Eigentümerstrategie zu den Schweizerischen Rheinhäfen zur Kenntnis genommen, welche von den Regierungen beider Basel per 1. Januar 2017 in Kraft gesetzt wurde. In Kapitel 3.2 der Eigentümerstrategie wird unter den wirtschaftlichen Zielen und Vorgaben definiert, dass die SRH «im Rahmen der definierten Baurechtspolitik die Ausschüttungen zu Handen der Trägerkantone steigern. Diese Steigerung soll nach Möglichkeit kontinuierlich geschehen, ohne dabei den Substanzwert des Unternehmens zu gefährden.

Damit der Landrat seine Aufsichtsfunktion wahrnehmen und der Regierungsrat seine eigenen Ziele in der Eigentümerstrategie überprüfen kann, sind diese Vorgaben zu vage. Die Baurechtszinsen im Hafen müssten dazu transparent ausgewiesen werden. Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen.

1. Kennt der Regierungsrat die Baurechtszinsen der auf basellandschaftlichem Boden im Baurecht verpachteten Parzellen und ist er über die Leerstände im Bild?
2. Mit welcher Ertragssteigerung rechnet der Regierungsrat bei den Baurechtszinsen im Hafenperimeter während der Gültigkeit der Eigentümerstrategie 2017-2021?
3. Wie schätzt der Regierungsrat die Baurechtserträge im Verhältnis zu vergleichbaren Arealen ein?

---

<sup>1</sup> vgl. S. 36 Jahresbericht 2019, Schweizerische Rheinhäfen